

Case 1: Der Scherz, der hängen blieb

Kontext

Informeller Umgang zwischen Kollegen am Arbeitsplatz, außerhalb der direkten Arbeitstätigkeiten.

Szenario

Piet steht am Kaffeeautomaten und erzählt begeistert von seinem Wochenende. Er war mit Freunden auf einem Konzert von K3 (eine Band für Kindermusik). Während er erzählt, strahlt er. Er ist seit Jahren Fan und hatte einen großartigen Abend.

Ein Kollege reagiert mit einem Scherz:

„Ich sehe dich schon in einem Regenbogenkleid stehen.“

Ein paar Leute lachen laut. Piet lacht automatisch mit. Innerlich fühlt er sich unwohl, aber er möchte die Situation nicht größer machen, als sie ohnehin schon ist.

Später am Tag hängt am Kaffeeautomaten ein KI bearbeitetes Foto. Piet in einem Regenbogenkleid. Es ist offensichtlich als Scherz gemeint. Kollegen bleiben stehen, lachen, machen noch eine Bemerkung.

Piet fühlt sich klein. Etwas, das für ihn ehrlich und persönlich war, ist zu etwas geworden, über das er keine Kontrolle mehr hat. Er sagt nichts, zieht sich jedoch zurück. Den Rest des Tages spricht er so wenig wie möglich. Als er später im Auto auf dem Heimweg sitzt, fasst er einen Entschluss: Bei der Arbeit wird er künftig nichts Persönliches mehr teilen.

Fragen Besprechung

1. Hast du selbst schon einmal einen Witz gemacht, den du später bereut hast?
2. Woran erkennst du, dass Lachen nicht automatisch bedeutet, dass etwas in Ordnung ist?
3. Was hättest du als Außenstehender oder Außenstehende tun können?
4. Was macht so eine Situation mit dem Vertrauen innerhalb eines Teams?
5. Warum fällt es oft schwer, hier klare Grenzen zu setzen?

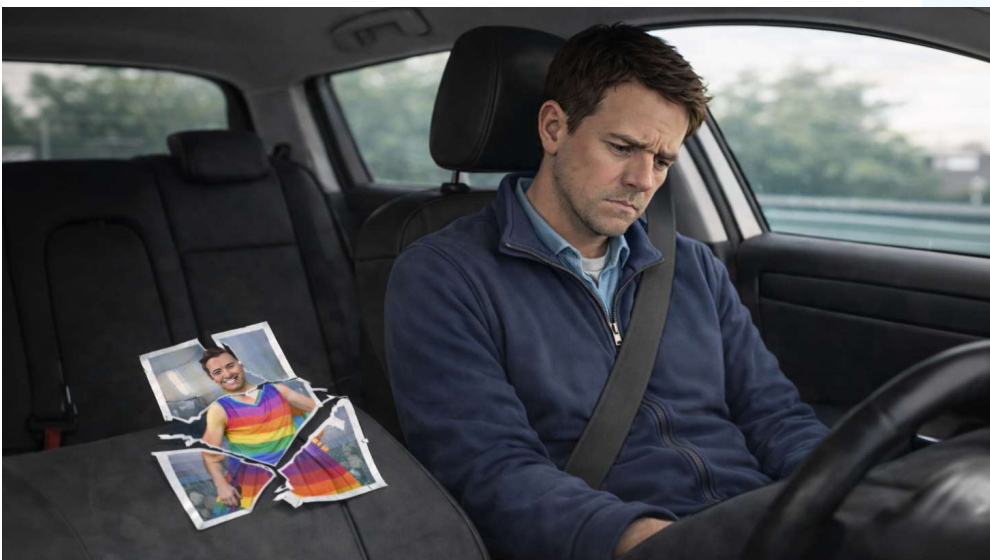
Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Soziale Sicherheit (Sociale veiligheid)

Sich sicher fühlen, man selbst zu sein und sich auszusprechen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen.





CASE 2 – Das Falsche Kabel

Kontext

Auf einer Wiese verlaufen mehrere unterirdische Hochspannungsleitungen mit 150 kV parallel zueinander. In diesen Verbindungen sind Cross-Bonding-Boxen installiert. Für diese Arbeiten gelten festgelegte Verfahren, um zu verhindern, dass an Anlagen unter Spannung gearbeitet wird.

Szenario

Mark ist Monteur. Er arbeitet seit vielen Jahren an unterirdischen Kabelverbindungen.

Eine Woche vor Beginn der Arbeiten fand eine Begehung statt, durchgeführt durch den Arbeitsverantwortlichen des Netzbetreibers, den Bauleiter von Hanab sowie einen Monteur eines Nachunternehmers. Vor Ort wurde festgestellt, wo sich die richtige Cross-Bonding-Box befindet. Die Lage wurde besprochen, jedoch im Gelände nicht physisch markiert.

Am Tag der Ausführung wird die tägliche Sicherheitsbesprechung digital durchgeführt, da sich noch nicht alle Beteiligten vor Ort befinden. Der Arbeitsplan wird besprochen. Der Arbeitsverantwortliche geht davon aus, dass nun alle ausreichend wissen, was zu tun ist.

Nach der Besprechung begibt sich Mark in die Wiese. Er sieht mehrere parallel verlaufende Stromkreise. Die Situation kommt ihm bekannt vor. Er erkennt sie aus früheren Projekten wieder. Gemeinsam mit dem Kabelspezialisten von Hanab stimmt er ab, wo sie arbeiten werden, und beginnt mit dem Freilegen der Cross-Bonding-Box.

Als Mark den Erdungsleiter löst, sieht er plötzlich einen Funken. Es ist nur ein kurzer Moment, doch er erschrickt heftig. Das stimmt nicht. Er bricht die Arbeit sofort ab und tritt zurück.

Der Arbeitsverantwortliche wird informiert und kommt zur Arbeitsstelle. Nach Beurteilung der Situation stellt er fest, dass Mark an der falschen Verbindung gearbeitet hatte. Nicht an der spannungsfrei geschalteten Leitung, sondern an einer benachbarten Verbindung, die noch unter Spannung stand.

Die richtige Position befindet sich nur wenige Meter weiter.

Mark spürt die Anspannung noch deutlich in seinem Körper. Ihm wird bewusst, dass er sich auf Wiedererkennung und Annahmen verlassen hat. Dass es logisch erschien, aber nicht überprüft wurde.

Fragen Besprechung

1. Wo erkennst du in dieser Geschichte Annahmen?
2. Hast du selbst schon einmal auf Wiedererkennung vertraut?
3. Welche Auswirkungen hat Zeitdruck auf deine Aufmerksamkeit?
4. Wann hättest du selbst die Arbeit gestoppt?
5. Was brauchst du, um sicher zu sein, dass eine Situation wirklich sicher ist?



Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Cross-Bonding-Box - Gehäuse, in dem Kabel elektrisch miteinander verbunden sind.

Stromkreis (Circuit) - Eine vollständige Kabelverbindung, auf der Spannung anliegen kann.

Begehung (Schouw) - Vorherige Inspektion des Arbeitsortes.

Markierungspfahl (Piket) - Pfahl zur genauen Kennzeichnung einer Position.





CASE 3 – Das Seil, das niemand sah

Kontext

Arbeiten entlang eines Radwegs im öffentlichen Raum beim Zurückziehen einer Winde aus einem gebohrten Schutzrohr.

Szenario

Jesse ist Vorarbeiter. Die Arbeiten verzögern sich, und der Zeitplan steht unter Druck. Von Hand gelingt es nicht, die Winde zurückzuziehen. Jesse entscheidet sich, einen Radlader einzusetzen. Es fühlt sich wie eine praktische Lösung an.

Das Seil wird in Kniehöhe befestigt. Entlang der Arbeitsstelle verläuft ein Radweg.

Ein Transporter ist falsch geparkt und schränkt die Sicht teilweise ein. Ungünstig, aber daran lässt sich im Moment wenig ändern. Jesse bittet seinen Kollegen Johan, als Sicherungsposten zu fungieren. Johan behält sowohl den Radlader als auch den möglichen Verkehr im Blick. Das funktioniert zunächst gut.

Dann geht plötzlich alles schief. Genau in dem Moment, als Johan dem Fahrer des Radladers ein Zeichen gibt, nähert sich ein Radfahrer auf einem EBike mit hoher Geschwindigkeit. Aufgrund des Transporters sieht er das Seil zu spät.

Er fährt mit voller Wucht hinein und stürzt schwer.

Der Radfahrer bleibt regungslos liegen. Es stellt sich heraus, dass er sich mehrere Rippen gebrochen hat.

Jesse läuft sofort zu ihm. Er fühlt sich zutiefst schuldig. Wie konnte das nur passieren?

Fragen Besprechung

1. Wie hätte dieser Unfall verhindert werden können?
2. Wann entscheidest du dich selbst für eine schnelle Lösung?
3. Was bedeutet Arbeiten im öffentlichen Raum?
4. Wann hättest du die Arbeit gestoppt oder eine andere Entscheidung getroffen?
5. Wie gehst du mit Termindruck um?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Winde (Lier) - Gerät zum Ziehen schwerer Lasten.

Radlader (Shovel) - Erdbewegungsmaschine mit Ladeschaufel.

Schutzrohr (Mantelbuis) - Rohr zum Schutz von Kabeln.

Markierungspfahl (Piket) - Pfahl zur genauen Kennzeichnung einer Position.





Case 4: Die sichere Zone existierte nicht

Kontext

Bei Bohrarbeiten werden schwere Rohrsegmente von nahezu zehn Tonnen gehoben, um einen Stahl-in-Stahl-Bohrstrang zu verschweißen. Das Heben erfolgt mit einer Erdbewegungsmaschine mit eingeschränkter Hubfunktion. Laut Vorschriften sollte dies gerade noch zulässig sein.

Szenario

Michel ist ein erfahrener Schweißer. Er arbeitet seit vielen Jahren in diesem Beruf und hat bereits viele Situationen erlebt. Heute ist ein wunderschöner sonniger Tag, und die Aufgabe wirkt nicht besonders anspruchsvoll.

Am Morgen gab es Probleme mit der Erdbewegungsmaschine. Ein externer Servicetechniker war vor Ort und hat die Maschine direkt repariert. Es wurde ein kurzer Funktionstest durchgeführt. Alles schien wieder ordnungsgemäß zu funktionieren. Michel steht in der Sonne und wartet, bis er mit dem Schweißen beginnen kann. Er genießt den Moment. Kein Stress, keine Eile. Schließlich befindet er sich außerhalb der sogenannten „Line of Fire“. Michel lehnt mit dem Rücken an einem bereits vorgefertigten Bohrstrang, in der Nähe der Stelle, an der er gleich schweißen soll.

Der Maschinenführer nimmt das nächste Rohrsegment auf. Es wiegt 9,6 Tonnen und hängt an einer Hebeschlinge. Michel beobachtet den Vorgang. Dann geschieht etwas Ungewöhnliches. Die Last bewegt sich anders als sonst. Unkontrolliert. Als würde die Maschine kurzzeitig an Kraft verlieren. Innerhalb eines Sekundenbruchteils schwenkt das Rohrsegment in Richtung Michel und des bereits montierten Bohrstrangs. Michel sieht es kommen, erschrickt und springt zur Seite. Er spürt, wie das Adrenalin durch seinen Körper schießt. Das Rohrsegment schlägt mit einem lauten Knall gegen den Bohrstrang.

Das ist gerade noch gut gegangen. Michel steht mit zitternden Beinen da. Er weiß: Das hätte ganz anders enden können ...

Fragen Besprechung

1. Wie hätte diese Situation verhindert werden können?
2. Wann fühlst du dich sicher – und worauf basiert dieses Gefühl?
3. Hast du selbst schon einmal gedacht, dass du sicher stehst, obwohl das nicht der Fall war?
4. Welchen Einfluss haben schönes Wetter und Wartezeiten auf deine Aufmerksamkeit?
5. Wie gehst du mit Arbeitsmitteln um, die „repariert“ wurden?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?



Glossar

Erbewegungsmaschine (Grondverzetmachine) - Maschine für Grab und Verladearbeiten.

Hebeschlinge (Hijstrop) - Gurt oder Seil zum Heben schwerer Lasten.

Bohrstrang (Boorstreng) - Zusammengesetzte Rohrkonstruktion für Bohrarbeiten.



Hanab Veiligheidsdag 2026 – Iedereen Veilig Thuis



Case 5: Ein Schritt zu weit

Kontext

Es ist Winter, und es wird in einem schmalen Graben mit Kabeln und Rohrleitungen gearbeitet. Im Graben liegt Schnee, wodurch der Untergrund schlecht sichtbar ist.

Szenario

Karin ist Bauleiterin. Obwohl es Freitagnachmittag ist und die Arbeitswoche fast vorbei, möchte sie im Graben noch kurz zeigen, welche Auswirkungen eine vom Auftraggeber vorgeschlagene Änderung hat. Der Graben ist schmal und bietet nur wenig Platz zum Stehen oder Bewegen. Durch den Schnee kann Karin nicht gut erkennen, wo sie ihre Füße absetzt.

Sie trägt ihre persönliche Schutzausrüstung und steigt in den Graben hinab. Die Kabel und ein HDPE-Rohr liegen dicht beieinander. Karin entscheidet sich, auf das verschneite HDPE-Rohr zu steigen. Sie weiß, dass es rutschig sein kann, sieht in dem engen Graben jedoch keine realistische Alternative.

Als sie ihr Gewicht verlagert, rutscht sie aus. Sie stürzt hart und schlägt mit ihrer rechten Körperseite auf eine Kabelschachtabdeckung mit Stahldeckel auf. Reflexartig dreht sie ihren Körper, wodurch sie verhindert, dass sie mit dem Kopf aufkommt. Sie verspürt einen stechenden Schmerz.

Kollegen eilen ihr zu Hilfe. Sie prüfen, ob Karin selbst aufstehen kann. Das gelingt nur mühsam. Sie helfen ihr, sich zunächst hinzusetzen. Nach kurzer Rücksprache entscheidet Karin, selbst nach Hause zu fahren. In diesem Moment erscheint dies als die schnellste und unkomplizierteste Lösung.

Während der Fahrt merkt sie jedoch, dass dies keine gute Entscheidung war. Die Schmerzen nehmen zu, und jede Bewegung fällt ihr schwer. Sie entscheidet sich, direkt zur Hausärztin zu fahren. Dort wird deutlich, wie ernst die Verletzung ist. Karin hat Prellungen und Brüche an den Rippen erlitten.

Fragen Besprechung

1. Wie hätte dieser Unfall verhindert werden können?
2. Hättest du anders gehandelt als Karin oder ihre Kollegen?
3. Hast du selbst schon einmal gedacht: „Das mache ich öfter, das geht schon“?
4. Hätte aufgrund der Schneesituation vom Büro aus eine andere Entscheidung getroffen werden müssen?
5. Wie gehst du mit eigenen Verletzungen oder mit Verletzungen von Kollegen um?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

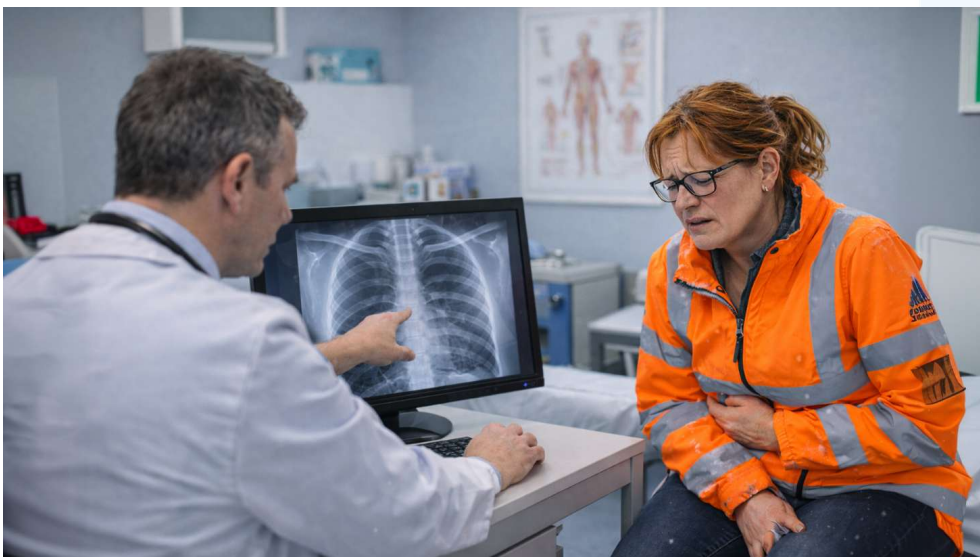


Glossar

Kabelschacht (Handhole) - Gehäuse für unterirdische Kabel.

HDPERohr - Glattes Kunststoffrohr.

PSA – Persönliche Schutzausrüstung (PBM's) - Zum Beispiel Sicherheitsschuhe und Schutzhelm.



Hanab Veiligheidsdag 2026 – Iedereen Veilig Thuis



Case 6: Eine Überraschung für den Nächsten

Kontext

In einem denkmalgeschützten Gebäude werden Decken für Arbeiten an der Brandmeldeanlage geöffnet.

Szenario

Zoë arbeitet an der Decke des denkmalgeschützten Gebäudes. Vorsichtig öffnet sie eine Deckenplatte. Sie rechnet mit Staub, vielleicht etwas Dämmmaterial. Das gehört schließlich dazu.

Was sie nicht erwartet, ist das, was sich oberhalb der Decke befindet. In dem Moment, in dem sich die Platte löst, fällt ein großes Stück einer Sprinklerleitung nach unten. Es saust dicht an ihrem Kopf vorbei und schlägt mit voller Wucht auf dem Boden auf.

Zoë erstarrt. Sie spürt, wie ihr Herz rast. Wäre sie nur zehn Zentimeter weiter rechts gestanden, hätte es sie getroffen.

Später stellt sich die Ursache heraus. Bei früheren Arbeiten hatte jemand Unrat und Material auf den Deckenplatten liegen gelassen. Dies wurde nie aufgeräumt. Niemand hatte bedacht, dass hier zu einem späteren Zeitpunkt erneut gearbeitet werden würde.

Dieses BeinaheUnfallereignis hätte Zoë nicht verhindern können. Die unsichere Situation war bereits zuvor entstanden.

Fragen Besprechung

1. Wie hätte diese gefährliche Situation verhindert werden können?
2. Hast du selbst schon einmal gedacht: „Das räume ich später auf“?
3. Für wen kann dein liegen gelassenes Material später gefährlich werden?
4. Wie kontrollierst du einen Arbeitsplatz, den du von jemand anderem übernimmst?
5. Was bedeutet sicheres Arbeiten in alten, denkmalgeschützten Gebäuden?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Sprinklerleitung - Leitung einer automatischen Löschanlage.





Case 7: Aus großer Höhe

Kontext

Arbeiten in einem hohen Gebäude, bei denen ein Personenaufzug erhöht wird.

Szenario

Patricia wartet vor dem Aufzug. Sie blickt nach oben, so wie sie es schon öfter getan hat. Plötzlich hört sie ein scharfes Geräusch. Eine metallene Mutter saust dicht an ihrem Kopf vorbei und schlägt auf dem Boden auf.

Sie erschrickt heftig. Wäre sie nur einen Schritt anders gestanden, hätte es sie getroffen. Sie spürt gleichzeitig Wut und Angst.

Später stellt sich heraus, dass oberhalb von ihr Arbeiten zur Erhöhung des Aufzugs durchgeführt wurden.

Zu diesem Zeitpunkt war noch kein Crashdeck installiert.

Fragen Besprechung

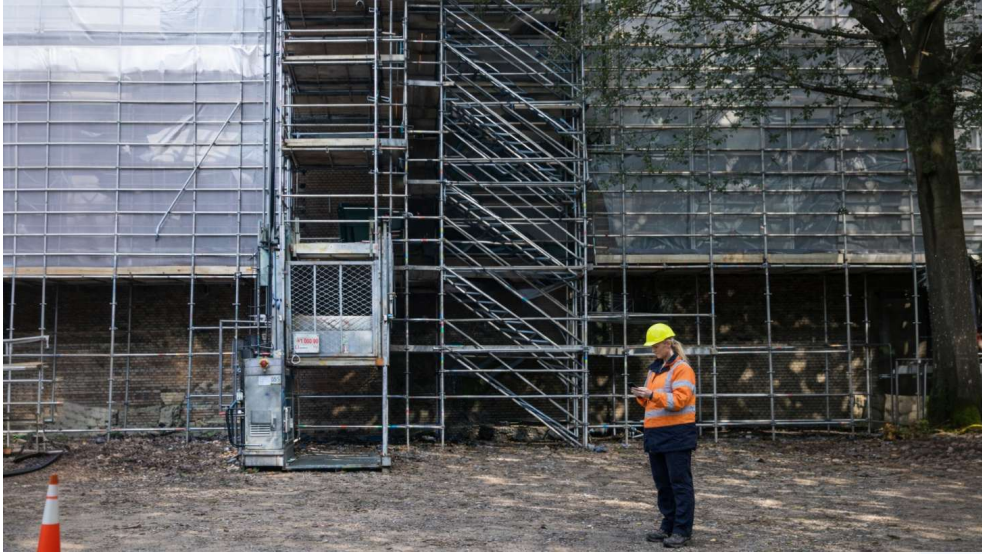
1. Was ist hier schiefgelaufen?
Und wie hätte diese gefährliche Situation verhindert werden können?
2. Wann reicht ein Schutzhelm nicht aus?
3. Bist du selbst schon einmal unter laufenden Arbeiten hindurchgegangen?
4. Welche Schutzmaßnahmen hätten hier getroffen werden müssen?
5. Was hätte passieren können, wenn ein Gegenstand aus großer Höhe fällt?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Crashdeck - Temporäre Schutzplattform, die herabfallende Gegenstände auffängt.





Case 8: Jos weiß bestimmt, was er tut

Kontext

Wartungsarbeiten an einer elektrischen Anlage gemäß festgelegten Verfahren zur sicheren Freischaltung.

Szenario

Christian ist JuniorMonteur. Er arbeitet zusammen mit Jos, einem sehr erfahrenen Kollegen. Jos ist technisch versiert, arbeitet schnell und tritt sehr dominant auf. Jeder weiß, dass er keinen Widerspruch duldet.

Diskussionen verzögern nur die Arbeit – das ist die unausgesprochene Regel.

Jos schaltet die Anlage ab und geht sofort zum nächsten Arbeitsschritt über. Christian bemerkt es sofort: Jos überprüft nicht, ob die Anlage tatsächlich spannungsfrei ist. Er verspürt ein ungutes Gefühl. Eigentlich stimmt das so nicht.

Einen Moment lang überlegt er, etwas zu sagen. Doch ihre Gedanken überschlagen sich. Er macht das schon seit Jahren so. Er wird schon wissen, was er tut. Außerdem hat er ihn schon früher heftig auf Fragen reagieren sehen. Er schluckt seine Zweifel herunter und sagt nichts.

Während der Arbeiten stellt sich heraus, dass tatsächlich noch Spannung auf einem Teil der Anlage vorhanden ist. Es geht gerade noch gut. Es passiert kein Unfall, doch es hätte ganz anders ausgehen können.

Später, als wieder Ruhe eingekehrt ist, lässt es Christian nicht los. Er könnte sich selbst ohrfeigen. Wie kann es sein, dass er selbst gesehen hat, dass etwas gefährlich ist – und trotzdem nichts gesagt hat? Er wusste es. Und dennoch sagte er nichts

Fragen Besprechung

1. Hast du selbst schon einmal im Nachhinein gedacht: „Ich hätte etwas sagen müssen“?
2. Was hält dich davon ab, einen Kollegen oder eine Kollegin anzusprechen?
3. Wie fühlt es sich an, Zweifel herunterzuschlucken?
4. Was brauchst du, um den Mund aufzumachen?
5. Was können wir miteinander vereinbaren, um Situationen wie diese in unserem Team zu vermeiden?

Fazit

Was werden wir morgen in unserer Arbeitsweise verändern, damit uns so etwas nicht passiert?

Glossar

Sicherstellen (Veiligstellen) - Maßnahmen, um eine Anlage so zu sichern, dass sicher daran gearbeitet werden kann.

